



Pressekontakt

Alida Reibsch

Carta GmbH
Iggelheimer Str. 26
67346 Speyer

reibsch@carta.eu

+49 (0) 6232 100 111 27

**Kontakt der
Hochschulallianz**

Daniela Rings

Hochschulallianz Ruhr
Bebelstraße 20
44623 Herne

daniela.rings@
hochschulallianz.ruhr

+49 (0) 2323 919870-11
+49 (0) 151 72437404

www.hochschulallianz.ruhr

Beteiligung in der kommunalen Planung

Hochschulallianz Ruhr startet Weiterbildung zu digitalen Partizipationsformaten

Herne, 02. Dezember 2025. Die Hochschulallianz Ruhr (HAR) bietet ab März 2026 den Zertifikatskurs „Digitale Partizipation in kommunaler Planung und Gesundheitsförderung“ an. Die Weiterbildung vermittelt digitale Methoden, die mehr gesellschaftliche Gruppen in kommunale Entscheidungsprozesse einbinden. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Dass sich nur ein kleiner Teil der Einwohnerinnen und Einwohner an kommunalen Entscheidungen beteiligt, ist allgemein bekannt. Dies verzerrt die gesamtgesellschaftlichen Interessen und die öffentliche Meinung – marginalisierte Gruppen bleiben häufig außen vor. Mit ihrer neuen Weiterbildung vermittelt die HAR (ein Zusammenschluss der Hochschulen Bochum, der Fachhochschule Dortmund und der Westfälischen Hochschule) digitale Partizipationsformate, die Kommunen und Planungsbüros dazu befähigen, ein breiteres Spektrum gesellschaftlicher Gruppen zu erreichen.

„Die Teilnehmenden lernen verschiedene digitale und innovative Formen von Partizipation kennen – von formellen und informellen Verfahren bis hin zu selbstorganisierten Prozessen“, sagt Prof. Dr. Heike Köckler, Leiterin des Zertifikatskurses und Professorin für Sozialraum und Gesundheit im Fachbereich Gesundheitswissenschaften an der Hochschule Bochum. Schwerpunkt der Weiterbildung sind digitale Methoden wie georeferenzierte Online-Befragungen, Photovoice, digitale Kartentische oder Planspiele (siehe Infobox). „Wir vermitteln das Know-How, um digitale Beteiligungsformate eigenständig zu konzipieren, umzusetzen und kritisch zu bewerten“, führt Köckler aus. Dabei behandelt die HAR auch die Grenzen der digitalen Beteiligung für verschiedene Gruppen, z.B. für ältere Menschen, die mit digitalen Medien weniger in Berührung kommen. Mit diesen Barrieren umzugehen ist ebenfalls Teil des Weiterbildungsangebots. In dem Kurs vereint die HAR die Expertise von drei Hochschulen und den aktuellen Forschungsstand, um Partizipationsformate inklusiver zu gestalten.

Berufsbegleitend geeignet durch Hybridmodell

Die Weiterbildung startet mit einem Online-Auftakt am 9. März 2026 und ist mit dem Berufsalltag vereinbar. Sie kombiniert digitale Lernmodule im Selbststudium mit zwei Präsenzblöcken von je zwei Tagen vor Ort in Bochum. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Teilnehmende ein Hochschulzertifikat mit sechs ECTS-Punkten, die für ein späteres Studium angerechnet werden können. Eine akademische Vorausbildung ist für die Weiterbildung nicht erforderlich.

Interessierte finden auf der Website der Hochschulallianz Ruhr unter www.hochschulallianz.ruhr/digitale-partizipation/ die Termine, weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten zum Kurs „Digitale Partizipation in kommunaler Planung und Gesundheitsförderung“. Anmeldeschluss ist der 12. Februar 2026.



Hochschulallianz
Ruhr

BO Hochschule Bochum
TECHNIK WIRTSCHAFT GESUNDHEIT

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts



Westfälische
Hochschule
Gemeinschaften Bochum Recklinghausen
University of Applied Sciences



Von selektiv zu inklusiv

„Beteiligungsrechte und -formate spielen schon seit Jahrzehnten eine große Rolle“, so Köckler. Doch nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner erfahren von den Einladungen zur Beteiligung oder haben die Möglichkeit, diese wahrzunehmen. „Die digitalen Anwendungen erleichtern den Zugang“, sagt Köckler. „So können alle, die Beteiligungsprozesse konzipieren und begleiten, mehr Menschen beteiligen – und so die demokratische Entscheidungsfindung fördern.“

[Zusatzmaterial] Infobox: Erläuterung der Methoden

Georeferenzierung: Beiträgen und Interessen von Bürgern werden geografische Koordinaten und damit konkrete Räume zugewiesen, auf die sie sich beziehen.

Photovoice: Teilnehmende dokumentieren ihre Umgebung oder ihren Alltag mit Fotos und nutzen diese als Grundlage für Diskussionen und Reflexionen. Diese Methode macht Anliegen visuell und greifbar.

Digitale Kartentische: Interaktive digitale Kartenwerkzeuge, die es erlauben, komplexe planerische Informationen und Daten visuell zugänglich und verständlich zu machen oder Anliegen direkt am entsprechenden Standort einzutragen.

Planspiele: Planspiele sind modellhafte Simulationen realer oder fiktiver, meist komplexer Situationen, bei denen Teilnehmende in unterschiedlichen Rollen eigene Entscheidungen treffen und die Auswirkungen ihres Handelns erleben können.

Über die Hochschulallianz Ruhr

Die Hochschulallianz Ruhr ist ein Zusammenschluss der Hochschule Bochum, der Fachhochschule Dortmund und der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen – drei forschungsstarken Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Ruhrgebiet. Seit 2020 bündeln sie unter dem Dach der Allianz ihre Kompetenzen in Lehre, Forschung und Transfer, um die Transformation der Region aktiv und nachhaltig mitzugestalten. Mit praxisnaher Ausbildung, angewandter wissenschaftlicher Exzellenz und zahlreichen geförderten Projekten tragen die Partnerhochschulen entscheidend zur Innovations- und Zukunftsfähigkeit der Metropolregion bei.

Bildmaterial

[HAR_Heike Köckler]



Bildunterschrift: Prof. Dr. Heike Köckler, Leiterin des Zertifikatskurses und Professorin für Sozialraum und Gesundheit im Fachbereich Gesundheitswissenschaften an der Hochschule Bochum.

Bildnachweis: Hochschule Bochum / Lukas Palik Fotografie